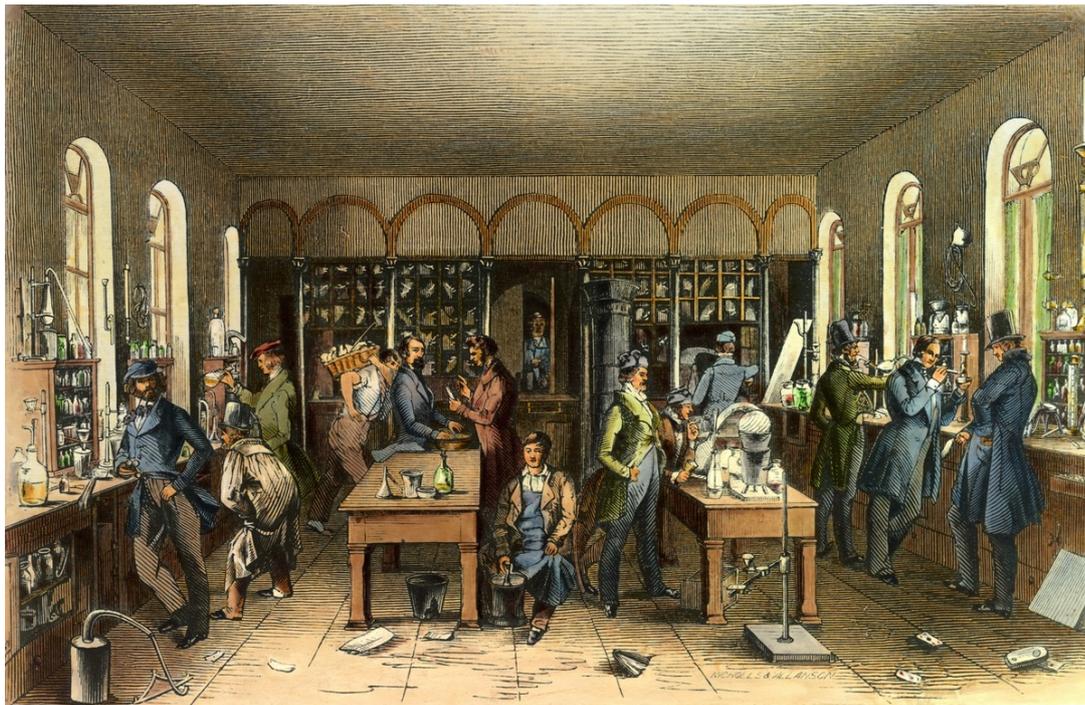


Justus von Liebig in seinem Laboratorium am Chemischen Institut der Universität Gießen (ca. 1840)

Kurzbeschreibung

Geboren als Sohn eines Darmstädter Drogeriebesitzers, leistete Justus von Liebig (1803–1873) eine Reihe von bedeutenden Beiträgen zur organischen Chemie und wird als Begründer der Agrikulturchemie betrachtet. Zu seinen Leistungen zählen die Reorganisation des Chemieunterrichts an Schulen und Universitäten durch die Einführung der Labormethode, die Forschungen zur Struktur von Lebensmitteln, die zur Entwicklung eines Verfahrens für die groß angelegte Herstellung von Fleischextrakt führte, und die Erzeugung eines Kunstdüngers, der zusammen mit der Mechanisierung praktisch eine Revolution in der Landwirtschaft bedeutete und die Erträge beträchtlich erhöhte. Der folgende Holzstich zeigt emsiges Treiben in Liebigs chemischem Labor an der Universität Gießen. Liebig, mit einem hellblauen Gehrock bekleidet, sieht ganz hinten vom mittleren Teil des Labors zu. Kolorierter Holzstich von Wilhelm Trautschold (1815–1877), ca. 1840.

Quelle



Quelle: bpk-Bildagentur, Bildnummer 00001437. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

Empfohlene Zitation: Justus von Liebig in seinem Laboratorium am Chemischen Institut der Universität Gießen (ca. 1840), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/vom-vormaerz-bis-zur-preussischen-vorherrschaft-1815-1866/gldi:image-2278>> [10.07.2025].